

PRESSEMITTEILUNG

Schwesig: Renten steigen zum 1 Juli um 4,24 Prozent

Die Renten in Deutschland steigen zum 1. Juli um 4,24 Prozent. Der Bundesrat stimmte heute mit Unterstützung Mecklenburg-Vorpommerns der Verordnung der Bundesregierung zur Bestimmung des Rentenwerts in der gesetzlichen Rentenversicherung zu. Damit ist die Rentenerhöhung beschlossene Sache.

„Das ist eine gute Nachricht für die rund 445.000 Rentnerinnen und Rentner bei uns in Mecklenburg-Vorpommern. Wer sein Leben lang gearbeitet hat, muss im Alter auch eine auskömmliche Rente bekommen“, erklärte die Ministerpräsidentin. Das sei gerade in Zeiten steigender Preise wichtig.

„Ich habe großen Respekt vor allen, die nach der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit unser Land unter oft schwierigen Bedingungen neu aufgebaut haben. Viele von Ihnen sind inzwischen im Ruhestand oder stehen kurz davor. Diese Generation hat Anerkennung und Respekt verdient“, sagte die Ministerpräsidentin weiter.

Die Landesregierung habe sich auf Bundesebene mit Erfolg dafür eingesetzt, dass es bis mindestens 2031 beim Rentenniveau von 48 Prozent bleibt. „Steigende Löhne führen damit auch weiter zu steigenden Renten. Und das ist auch richtig so. Die Rentnerinnen und Rentner müssen an einer positiven Entwicklung beteiligt werden.“

MP

Schwerin, 12.06.2026

Nummer: 137/2026

Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 2–4
19053 Schwerin
Telefon: +49 385 588-1040
Telefax: +49 385 588-1048
E-Mail: Pressestelle@stk.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Andreas Timm